



Die Kindertageseinrichtung (l.) wird erweitert. Das ehemalige Schulgebäude muss dafür weichen.

RN-FOTO GUTH (A)

Wichlinghofer Weichen

Mehrere wichtige Projekte für den Stadtteil sind auf dem politischen Weg

WICHLINGHOFEN. Ein kleiner Stadtteil steht auf der politischen Bühne. Bezirksvertretung und Stadtrat befassen sich aktuell mit mehreren Themen, die Wichlinghofen betreffen. Es geht um U-3-Betreuung, neue Wohngebiete und die Zukunft des Stadtteils ganz allgemein. Eine Übersicht.

► **U-3-Betreuung in der Kita „Am Heisterbach 130“:** Der Rat der Stadt Dortmund fällt in seiner nächsten Sitzung am Donnerstag (2. 10.) einen Beschluss über die Änderung des Bebauungsplans „We 104 – Vinklöther Mark“. Ziel ist es, in der einzigen Kindertageseinrichtung in Wichlinghofen erstmals Plätze für unter Dreijährige zu schaffen.

Für die Erweiterung der Tagesstätte „Am Heisterbach 130“ von zwei auf vier Gruppen sind umfangreiche Bauarbeiten auf insgesamt rund 3000 Quadratmeter Fläche

notwendig. Der Bebauungsplan muss geändert werden, was den Ratsbeschluss notwendig macht. Unter anderem muss das ehemalige Schulgebäude an der Vinklöther Mark abgerissen werden. Der umfangreiche und alte Baumbestand nahe des Niederhofener Waldes soll erhalten bleiben. Die Bezirksvertretung Hörde trägt die Pläne mit, nach deren Umsetzung in Wichlinghofen 75 Betreuungsplätze für Kinder zur Verfügung stehen werden, 25 mehr als jetzt.

Soziales Leben

Das Gebiet ist auch deshalb von großer Bedeutung, weil sich hier gegenwärtig ein Großteil des sozialen Lebens

im Stadtteil abbildet. Die Arbeiterwohlfahrt und weitere Gruppen nutzen aktuell das Schulgebäude. Für sie muss eine Zwischenlösung gefunden werden. Langfristig sollen die Vereine und Einrichtungen aber profitieren. Hintergrund sind die Planungen zum:

► **Stadtteilzentrum Wichlinghofen:** Bereits seit rund fünf Jahren machen sich viele engagierte Wichlinghofer Gedanken über die Veränderungen im Ort. Aus dem erfolgreichen Kampf um den Erhalt der Wichlinghofer Grundschule 2009/2010 wurde das „Projekt Wichlinghofen“. Anfang 2013 gelang es, auch die Verwaltung mit in die Planungen einzubeziehen. Der Rat

beschließt nun eine „Machbarkeitsstudie“ zum Stadtteilzentrum“, die „auf der Zielfindung aufbaut, die lokale Akteure bereits erarbeitet haben“, heißt es in der Rats-Vorlage. Diese Ziele sind unter anderem: Nahversorgung, Soziales, Gesundheit und andere Dinge des dörflichen Zusammenlebens an einem Ort. Die Ergebnisse der Studie könnten ab 2017 vor Ort umgesetzt werden.

► **Eine neue Straße für den Ort:** Die Bezirksvertretung Hörde stimmte in ihrer Sitzung in der vergangenen Woche dem Bau einer Stichstraße westlich der Straße „Im Buschholz“ zu. Die Straße soll in einem Wendehammer enden und zwei Grundstücke mit insgesamt fünf Eigenheimen erschließen, die ein Schwerver Unternehmen hier baut. Kosten für den Bau der Straße: rund 120 000 Euro.

i 2400 Einwohner

- Wichlinghofen hat rund 2400 Einwohner.
- Der Ort grenzt an Welling-

hofen und Syburg sowie westlich an Kirchhörde (Stadtbezirk Hombruch).

Felix.Guth
@ruhrnachrichten.de